

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 31 (1958)
Heft: 2

Artikel: Willkommen in Uster
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-560416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILLKOMMEN IN USTER



Uster mit seinen über 15 000 Einwohnern ist neben den beiden Städten Zürich und Winterthur die volkreichste Siedlung im Kanton Zürich. Eingebettet zwischen dem grünen Hügelzug des grossen Hardwaldes und dem idyllenreichen Greifensee, hat der Bezirkshauptort im Zürcher Oberland in den vergangenen Jahrzehnten eine überaus stürmische Entwicklung durchgemacht. Eine gut fundierte und vielseitige Industrie weckte in wechselvoller Geschichte den einst so stillen Marktflecken aus seinem geruhsamen Landleben. Heute zum weltbekannten Industrieort gewachsen, zeugen die Produkte seiner Fabriken in aller Herren Ländern von gut schweizerischer Qualitätsarbeit.

Die stolz hochragende Burg erinnert an die versunkenen Jahrhunderte ritterlichen Lebens und an eine reiche historische Vergangenheit. Ein Markstein in der neueren Ortsgeschichte ist der auch heute noch alljährlich mit Würde gefeierte «Ustertag». Das «Ustermer Memorial» vom 22. November 1830 gab einst das Signal, die veralteten aristokratischen Vorrechte der Stadt zu brechen und damit der Landschaft zur lange vorenthaltenen Gleichberechtigung

zu verhelfen. Stolz auf seine freiheitliche Vergangenheit blickt heute Uster — im Zentrum bereits mit städtischen Akzenten, aber noch umgeben von ländlich-stillen Weilern — mit seiner Bevölkerung hochgemut in die Zukunft.

Zum ersten Male tagt die Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen im Zürcher Oberland. Uster weiss diese Ehre zu schätzen und heisst alle Delegierten und Gäste aus nah und fern herzlich willkommen. Für die Sektion Zürcher Oberland ist diese Tagung bei sich daheim ein prächtiges Geburtstagsgeschenk, feiert sie doch am Vorabend ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Mit einer schlichten Feier wollen wir der Gründung unsrer Sektion gedenken und mit einem gemütlichen Fest das Geburtstagskind recht fröhlich feiern. Zu dieser Feier am Samstag heissen wir recht viele Delegierte und Gäste herzlich willkommen.

Uster und die Sektion Zürcher Oberland wünschen der Delegiertenversammlung ein gutes Gelingen und allen Kameraden viele frohe, unbeschwerte Stunden.

Sektion Zürcher Oberland